

# SVP lud Berner Nationalrat zur Feier ein

**Regensdorf** Adrian Amstutz sprach an der Maifeier der SVP über die Schweiz und Europa.

Der 1. Mai wird gemeinhin vor allem von linken Parteien zelebriert. In Regensdorf sorgte die SVP indes mit der Maifeier für ein Kontrastprogramm. Der Anlass glich einer Familienzusammenkunft. An den mit Blumen geschmückten Tischen der Männerriege sassen Gäste und SVP-Mitglieder bei Frühlingswetter beisammen. An einem Holzkohlegrill röstete Gemeindepräsident Max Walter Cervelats und Bratwürste. Das Trio «Echo vom Furtal» unterhielten die Besucher mit volkstümlicher Musik.

Parteipräsidentin Susanne Künzle begrüßte die Gesellschaft und eine ganze Anzahl Politprominenz, die National- und Kantonsräte Alfred Heer, Mauro Tuena, Claudio Schmid, Beat Huber und aus Illnau René Truniger. Und die einheimische Nationalrätin Barbara Stein-

emann hatte einen prominenten Redner für den Anlass gewonnen, den seit 2003 gewählten Nationalrat Adrian Amstutz aus dem bernischen Sigriswil. In diesem Jahr ist Amstutz SVP-Wahlkampfleiter Schweiz. In seiner Rede widmete er sich unter anderem der Rolle der Schweiz in Europa. In der Schweiz habe immer eine Mehrheit dafür gesorgt, dass das Land unabhängig geblieben sei. Diese Unabhängigkeit sah er aber bedroht. «Wir haben ein gutes System in einem wunderbaren Land und wir brauchen die Kontrolle aus Brüssel nicht. Für die Regelungen unseres Binnenmarktes müssen wir selber sorgen.» Seine Voten waren offenbar gefragt. Vor seinem Auftritt in Watt sprach er in Dietikon, später in Meilen.

**Olav Brunner**



Adrian Amstutz sorgte sich um die Schweiz. Foto: Leo Wyden

Näch

Flughafen  
mit der  
nierung  
bereiten  
die Flug  
müssen  
zogen w

ANZEIGE

Bei un  
Ihr off  
Regen



Ihr Hyund  
(5 Jahre o

